

In Kürze



Hettstedter Freibad vorzeitig geöffnet

HETTSTEDT/MZ/SM. Das Freibad Hettstedt ist bereits am Freitag in die Saison gestartet. Das bestätigt Bürgermeister Frank Tallig auf MZ-Nachfrage. „Anfang der Woche wurde spontan, aufgrund der guten Wetterprognose, beschlossen, das Freibad zu öffnen“, schreibt er. Das sei aber bisher leider noch nicht öffentlich kommuniziert worden. Geöffnet ist das Bad nun montags bis freitags von 11 bis 19 Uhr, am Wochenende und in den Ferien von 10 bis 19 Uhr. Die Antwort auf die Frage nach dem Stand der notwendigen Reparaturarbeiten am Freizeitbecken aus Beton steht noch aus. Dieses verliert durch Schäden an Beckenkopf und der Schwallwasserrinne größere Mengen Wasser. Angedacht war vom damaligen Bürgermeister Dirk Fuhlert, mit Hilfe von Fachplanern zu prüfen, welche Arbeiten notwendig wären.

FOTO: JÜRGEN LUKASCHEK

Polizei-Report

Pkw-Fahrer fehlt Führerschein

EISLEBEN/MZ. Einen Schwarzfahrer hat die Polizei am Donnerstagnachmittag in der Gerbstedter Straße in Eisleben ertappt. Bei einer Verkehrskontrolle konnte der 43-jährige Pkw-Fahrer keinen Führerschein vorweisen. Die Weiterfahrt wurde untersagt und eine Anzeige gefertigt.

ße/Wilhelm-Koenen-Straße in Sangerhausen mit einer Radfahrerin kollidiert. Diese stürzte, verletzte sich leicht an Kopf und Knie und kam in eine Klinik, teilt die Polizei mit.

Motorradfahrer verliert Kontrolle

BREITENSTEIN/MZ. Bei einem Sturz auf der K 2354 zwischen Breitenstein und Stolberg ist ein Motorradfahrer am Donnerstag schwer verletzt worden. Der 58-Jährige hatte laut Zeugen aufgrund von Straßenebenenheiten die Kontrolle verloren, kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Der Mann kam in ein Krankenhaus, so die Polizei.

Radfahrerin von Pkw erfasst

SANGERHAUSEN/MZ. Aufgrund eines Vorfahrtsfehlers ist ein 19-jähriger Pkw-Fahrer am Freitagmorgen beim Abbiegen an der Kreuzung Karl-Liebkecht-Stra-



Fleißig wie die Bienen

Es ist eine schöne Tradition, dass die 10. Klassen der Sekundarschule in Benndorf als Abschlussgeschenk ihre Klassenräume verschönern. So wie im Klassenraum der 10c. Ihr The-

ma waren Bienen, weshalb sie unter anderem die Tierchen und auch Waben an die Wand brachten. In die Waben verewigten sich die Schüler später mit ihren Namen. Wieso gerade

Bienen? Waren sie vielleicht fleißig wie die schwarz-gelben Tierchen? „Auf jeden Fall“, so die Schüler lachend mit einem Augenzwinkern.

FOTO: MAIK SCHUMANN

Zeitung als sinnliches Erlebnis

Wie entsteht eigentlich eine Zeitung und was kann man alles damit machen? An der Waldschule Hettstedt entdecken Schüler im Projekt „Medienklasse“ die Welt der Nachrichten ganz praktisch.

VON BEATE THOMASHAUSEN

HETTSTEDT/MZ. Wie fühlt sich eigentlich eine Zeitung an? Wie riecht sie? Und wie entsteht sie überhaupt? Antworten auf diese Fragen bekamen jetzt die Schülerinnen und Schüler der Klasse M3 der Waldschule Hettstedt, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, bei einem vierwöchigen Projekt, in dem sie die Mitteldeutsche Zeitung täglich druckfrisch auf ihre Schulbänke erhielten.

Und nicht nur das, mit der Zeit erstellten die Schüler Projektheft und sie haben sogar jeder einen eigenen Presseausweis. Fabian ist ganz besonders stolz darauf und hängt sich das Band mit der Legitimation als Reporter innerhalb dieses Projekts stolz um den Hals. Einen echten Reporter der Lokalredaktion Eisleben der Mitteldeutschen Zeitung luden sich die Schüler dann in eine der Unterrichtsstunden ein, um alle Fragen, die sie zum Thema Zeitung haben, auch stellen zu können.

Lehrerin Lisa Papendieck hatte das Projekt vor Jahren angestoßen und nahm mit ihrer jetzigen Klasse im Februar an dem Projekt teil. Ihr Ziel: Auch ihre Schüler sollen Medienkompetenz erwerben und lernen, wie Nachrichten entstehen. Inzwischen hat sich das Projekt etabliert und findet Nachahmer. So beteiligt sich inzwischen auch Lehrerin Franziska Dalsch-Nics



Die Schüler der M3 der Hettstedter Waldschule beteiligen sich am Zeitungsprojekt. Fabian, Nina, Klassenlehrerin Franziska Dalsch-Nics und Pascal haben Boote aus Zeitungspapier gebastelt.

FOTO: THOMASHAUSEN

mit ihrer Klasse M3 an der sogenannten „Medienklasse“.

Vier Wochen lang bekamen die Schülerinnen und Schüler täglich die Mitteldeutsche Zeitung in den Unterricht geliefert. „Eine richtige Tageszeitung hatte bis dahin noch keiner meiner Schüler in der Hand“, sagt Papendieck. Entsprechend stand zunächst die Orientie-

rum im Vordergrund: Wie ist so eine Zeitung aufgebaut? Wo finde ich was?

Schnell entwickelte sich eine ganz eigene Herangehensweise. Besonders die Fotos hatten es den Kindern angetan. Eine Wand im Klassenraum wird inzwischen mit ausgeschnittenen Bildern geschmückt – Tierfotos stehen dabei ganz oben auf der Beliebtheitsskala.

Doch die Zeitung wurde nicht nur gelesen. Die Schüler gingen kreativ mit dem Medium um. Fabian, Nina und Pascal hatten sichtlich Spaß daran, Zeitungshüte zu falten und kleine Boote zu basteln. Dass man eine Zeitung nicht nur lesen, sondern auch ganz anders nutzen kann, faszinierte die Mädchen und Jungen. Ob ihre Boote tatsächlich schwimmen, soll demnächst ausprobiert werden.

„Eine richtige Zeitung hatte vorher keiner meiner Schüler in der Hand.“

Lisa Papendieck
Lehrerin Waldschule

Alterode feiert sein Erdbeerfest

Am 4. Juni treffen sich Einheimische und Gäste auf dem Hof der Heimvolkshochschule.

VON SUSANNE CHRISTMANN

ALTERODE/MZ. So ziemlich jeder größere Ort in Mansfeld-Südharz hat sein meist jährlich veranstaltetes großes Dorffest. Im Arnsteiner Ortsteil Alterode ist es das Erdbeerfest, das seit vielen Jahren von der dortigen Heimvolkshochschule, dem evangelischen Bildungshaus am Harz, ausgerichtet wird.

In diesem Jahr findet es mit dem 4. Juni an einem Donnerstag statt. Weil, so Johannes Zülicke, pädagogischer Leiter der Einrichtung, das

Haus an den infrage kommenden Wochenenden im Juni voll ausgebucht sei. Nichtsdestotrotz werde es am 4. Juni ab 14.30 Uhr für die Alteröder und ihre Gäste die Möglichkeit geben, auf dem idyllischen Hof der Bildungsstätte zusammenzukommen und vor allem die namensgebende Frucht mit allerlei ihr gewidmeten Leckereien, zum Beispiel Crêpes mit Erdbeerfüllung, zu feiern.

„Wir wollen mit diesem Fest auch in diesem Jahr zeigen, dass wir als Bildungsstätte zum Ort und der Ort zu uns gehört“, so Johannes Zülicke. Dabei seien besonders auch die Kinder willkommen. Für sie werde es viele Spielmöglichkeiten geben. Die Knirpse der Kita „Einetalzwerg“ werden ein Programm gestalten, die Freiwillige Feuerwehr bringt ihr Fahrzeug



Der Platz um die gut 500 Jahre alte Reformationslinde in Alterode soll zu einem Lern- und Begegnungsort umgestaltet werden.

FOTO: HVHS ALTERODE

und Technik mit. Ob ein Spielmanszug für musikalische Klänge sorgen wird, sei noch offen.

Eintritt erhebe man für das Fest nicht. Willkommen seien, so Zülicke, aber Spenden für das Projekt „Lern- und Begegnungsort Reformationslinde“. Diese Linde ist laut Zülicke um die 500 Jahre alt und soll von der damaligen Kirchengemeinde zur Einführung der Reformation angepflanzt worden sein.

Sie steht unmittelbar hinter der Mauer zum Gelände der Heimvolkshochschule und markiert eine Fläche, die zum markanten Dorfplatz umgestaltet werden soll. Die Linde ist ein Naturdenkmal und gehört zu den ältesten (Linden-)Bäumen in Mansfeld-Südharz, wenn sie nicht gar der älteste lebende Baum im Landkreis überhaupt ist.

GEDANKEN ZUM TAG

Die Suppe deines Lebens

RALF BECHTLE, Landeskirchliche Gemeinschaft Eisleben

Wir alle sind in diese Welt hinein geboren. Sind aufgewachsen und haben vieles gelernt. Gelernt zu greifen, gelernt zu laufen, gelernt zu sprechen. Gelernt zu unterscheiden zwischen groß und klein, warm und kalt, hell und dunkel. Und irgendwann kam der Punkt, da waren wir ein Stück weit selbst verantwortlich für unser Leben. Mussten für unser Handeln die Konsequenzen tragen. Ich möchte mal unser Leben mit einem Kochtopf vergleichen. Was macht man mit einem Kochtopf? Man stellt ihn auf einen Herd und kocht etwas. Man befüllt diesen Topf mit Dingen, um zum Beispiel eine Suppe zu kochen.

Zum Beispiel eine Kartoffel-suppe. Was brauchen wir da alles: Kartoffeln, Zwiebeln, Wasser, Speck, vielleicht ein wenig Gemüse, Majoran, Salz, Pfeffer, Sahne. Alles gut umrühren und abschmecken. Alles eine Weile kochen lassen und schon ist die Suppe fertig. Man lädt alle zum Tisch und speist gemeinsam und alle werden satt.

Genial oder? Gott hat dir dein Leben geschenkt, das ist der Kochtopf. Und du sollst mit deinem Leben Verantwortungsbewusstsein umgehen. Du sollst aufpassen, was du aus deinem Leben machst. Sollst aufpassen, wie du dein Leben füllst.

Füllst du dein Leben mit guten Dingen? Mit Dingen die genießbar sind? Wird dein Leben auch zu einer Kartoffelsuppe mit all den guten Zutaten? Zu einer Suppe, bei der andere satt und gestärkt werden? Zu einer Suppe, die lecker schmeckt?

Hast du in deiner Suppe des Lebens: Kartoffeln der Hilfsbereitschaft, Zwiebeln der Verantwortung, Wasser der Freude, Speck der Dankbarkeit, Gemüse der guten Worte, Salz der Nächstenliebe und Sahne der Freundlichkeit?

Gott hat dir dein Leben geschenkt. Mit welchen Dingen füllst du dein Leben! Schmeckt deine Suppe, oder fehlt etwas? Ist sie versalzen? Was würde Gott sagen, wenn er heute bei dir zum Essen vorbeikommt?

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTeilICH • UNABHÄNGIG

REGIODESK SANGERHAUSEN, EISLEBEN UND HETTSTEDT

MANSFELDER ZEITUNG

Friedensstraße 14, 06295 Lutherstadt Eisleben, E-Mail: redaktion.eisleben@mz.de

Zustellung/Ab: 0345/565 22 33, Anzeigenannahme: 0345/565 22 11, Lokalredaktion: 03475/61 46 10

LEITERIN REGIODESK
Beate Lindner (tl)
03464/54 40 61 56
beate.lindner@mz.de03464/54 40 61 65
sebastian.moebius@mz.deREDAKTIONSASSISTENZ
Silvia Geisler
03464/54 40 61 69
silvia.geisler@mz.deREGIODESK
Severin Buhl (sbu)
03475/61 46 32
severin.buhl@mz.deTEAMLEITERIN REPORTER
Beate Thomashausen (bth)
03475/61 46 14
beate.thomashausen@mz.deLOKALSPORT
Sebastian Möbius (so)REPORTER LOKALES
Susanne Christmann (sm)
03475/61 46 35
susanne.christmann@mz.deDaniela Kainz (dka)
03475/61 46 34
daniela.kainz@mz.deJürgen Lukaschek (jul)
Multimedia
03475/61 46 39juergen.lukaschek@mz.de
Jörg Müller (jm)
03475/61 46 36
joerg.mueller@mz.de

Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für die gedruckte Zeitung inkl. digitaler Inhalte 49,95 Euro (inkl. Botenzustellung und MwSt.), bei Lieferung durch die DPAG 57,45 Euro.